

## Medienmitteilung

# Swiss Telecommunication Summit Mut zur Technologie – Chance für eine erfolgreiche Schweiz

45. asut-Seminar am 25. Juni 2019 im Kursaal Bern

**Bern, 25. Juni 2019 – Am alljährlichen Gipfeltreffen der ICT-Branche im Berner Kursaal plädierte der Schweizerische Verband der Telekommunikation (asut) für mehr Zuversicht im Umgang mit neuen Technologien: Die Schweiz braucht nicht nur die beste Infrastruktur und topausgebildete Fachkräfte. Um erfolgreich zu sein, muss sie immer wieder auch den Mut aufbringen, sich auf technologische Innovationen einzulassen. Denn die Schweiz hat es immer wieder verstanden, von technologischen Erneuerungen zu profitieren.**

Am Anfang vieler Schweizer Erfolgsgeschichten stand die Bereitschaft, sich früh und mit bemerkenswerter Offenheit mit neuen Technologien auseinanderzusetzen: für die Spinnmaschinen in St. Gallen galt dies ebenso wie für Albert Eschers mythische Gotthardbahn. Diesem Pioniergeist verdankt die Schweiz ihren Wohlstand und einen für ein kleines Land einmaligen Rang im globalen Standortwettbewerb. Aber wie steht es heute damit? Diese Frage erörterten auf Einladung von asut prominente Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Forschung und Wirtschaft.

Damals war es die Maschine, heute wirkt die Digitalisierung als die Schubkraft, die Altes und Langbewährtes umbricht, die Entwicklung von Dienstleistungen und Produkten vorantreibt und neue Märkte erschliesst. In seinem Eröffnungsreferat unterstrich Bundesrat Ignazio Cassis, dass die Menschen in der Schweiz den neuen Technologien mit Neugier und Mut begegnen sollten. Staat und Politik müssten eine breite Debatte über offene Fragen im Zusammenhang mit der Digitalisierung fördern, damit die Schweiz innovativ bleiben kann und die Innovationen unserem Land und den Menschen in ihrem Alltag nutzen. Dass unser Land und seine Institutionen seit gut zweihundert Jahren es sehr gut verstehen, von neuen Technologien zu profitieren, bestätigte der Zürcher Wirtschaftshistoriker Tobias Straumann. Und er ist auch zuversichtlich, dass die Schweiz vom digitalen Wandel wiederum profitieren wird.

Von dieser optimistischen Sicht zeigten sich viele Referierende und Podiumsteilnehmende begeistert und wünschten sich mehr Risikofreude, mehr Tempo und ein grösseres Verständnis für die vielfältigen Möglichkeiten einer vernetzten Welt wie sie Chris Johnson, Senior Vice President, Nokia Enterprise, oder Claudia Pletscher, Leiterin Entwicklung und Innovation bei der Schweizerischen Post, anhand von konkreten Projekten anschaulich schilderten. Für Peter Grünenfelder, Direktor von Avenir Suisse, braucht es dazu einen Liberalisierungsschub beim aktuellen regulatorischen Rahmen für die digitale Schweiz, um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können.

Was fördert Innovation und was hemmt sie? Dieses Spannungsfeld lotete der Swiss Telecommunication Summit in all seinen Facetten aus. Und gab dabei nicht nur den CEOs digitaler Vorreiterunternehmen wie Ypsomed, IBM, Swisscom und Sunrise oder Vertretern der Bundesbehörden wie dem Direktor des Bundesamts für Umwelt, das Wort, sondern auch den Digital Natives, die in Zukunft ganz massgeblich daran mitwirken werden, ob und wie die Schweiz ihren ganz eigenen Pioniergeist in der digitalen Welt von morgen nutzen kann und will: Jung-Politikerinnen und -Politiker wie Sarah Bünter, Präsidentin JCVP Schweiz, Tamara Funicello, Präsidentin JUSO Schweiz, Benjamin Fischer, Präsident Junge SVP Schweiz und Andri Silberschmidt, Präsident Jungfreisinnige Schweiz, die im kommenden Wahlherbst vielleicht ins Bundesparlament einziehen werden.

Für weitere Auskünfte (25.06.2019 ab 16:45 Uhr): Peter Grütter, Präsident asut, +41 (0)79 334 52 12

Die Referate sind ab 26.06.2019 auf der [asut-Website](https://www.asut.ch) verfügbar.

## Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir gestalten und prägen gemeinsam mit unseren Mitgliedern die digitale Transformation der Schweiz und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein.

asut ist auf drei für die Innovationskraft des Landes entscheidende Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Die Schweiz soll sich

- durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren,
- durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren,
- als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Weitere Informationen unter: [www.asut.ch](http://www.asut.ch)